

Z

## Ferdinand von Saar,

der feinfühligste Novellist Österreichs, schrieb kurze Zeit vor seinem Tode dem Verfasser von

# G'spassige Menschen, G. A. Ressel:

Geheftet № 3.50, elegant gebunden № 4.50

„Die Milieuschilderung und die Ausgestaltung der Figuren ist vortrefflich und bei aller äusserer Knappheit voll inneren Lebens.“

### Urteile der Presse?

Ressel hat Anklang gefunden! (Münch. Neueste Nachr.) — Mit aller Frische und grosser Gestaltungskraft geschrieben, erhebt sich manches Stück zur Höhe der Kunstnovelle. (Heimgarten.) — Ressel vermeidet die Wiener Mundart, aber innerlich reden alle seine Figuren wienerisch. (Literar. Echo.) — Ressel rückt echten Wienerern zu Leibe. (Wr. Abendp.) — Modern kommt er in der grossen Satire „Das Gastmahl der Dekadence“. Gerade dieses Stück wird viel gelesen werden! (N. Wr. Tagblatt) etc. etc.

### Nützen Sie

die durch Kritiken geweckte und jetzt lebhaftere Kauflust des Publikums aus!

33 1/3% i. R. Bar 40% u. 7/6 Explr.

Der Einband des Freiexemplars wird nicht berechnet.

Wir bitten zu bestellen. Zettel anbei!

Hochachtungsvoll

Akademischer Verlag, Wien IX.

Z

## Von Joseph Spillmanns Gesammelten Romanen und Erzählungen Volksausgabe

liegt als Fortsetzung zur Verfertigung bereit der V. und VI. Band:

Zwei Bände.

### Um das Leben einer Königin.

Geb. M. 4.— ord.

Historischer Roman aus der französischen Schreckenszeit. (Fortsetzung von „Tapfer und Treu“.)

Die Spillmannsche Volksausgabe hat einen grossen Erfolg aufzuweisen. Von den beiden ersten Bänden „Lucius Flavius“ ist die starke Auflage von 5000 Exemplaren in weniger als Jahresfrist nahezu vergriffen, sodass wir sofort einen Neudruck veranstalten müssen. Derselbe kommt noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfeste zur Ausgabe. „Um das Leben einer Königin“, die Fortsetzung von „Tapfer und Treu“, ist eine Perle der Spillmannschen Erzählungskunst und bildet ein vorzügliches Objekt zur Gewinnung neuer Abnehmer für die ganze Sammlung. Wir bitten, für die Anschaffung des Werkes, in Volks- und Jugendbibliotheken fortgesetzt bemüht zu sein und demselben besonders während der kommenden Festzeit Ihr Interesse zuzuwenden. Wir können reichlich gebundene Exemplare zur Verfügung stellen und bitten, umgehend zu verlangen.

Freiburg i. Br., 20. Oktober 1906.

Erderichte Verlagshandlung.